

Gender Equality in Sport – Proposal for Strategic Actions 2014-2020

Approved by the group of experts at its meeting in Brussels on 18th February 2014

Handlungsfeld 4: Kampf gegen Stereotypenbildung im Sport und die Rolle der Medien

EU Zielvorgabe: faire Darstellung von AthletInnen in der Berichterstattung, Reduzierung von Stereotypenbildung in den Medien, Anhebung der Berichterstattungen über SportlerInnen auf 30% und langfristig auf 40%. Ein Minimum von 30% Frauen bei den Sportjournalisten.

Zeitraumen: 2014 bis 2018

Faire Berichterstattung über Frauen und Männer in den Sportmedien

1. Ausbildungs- und Trainingsinstitute mit sportjournalistischen Zweigen sollten das Gender-Thema in den Lehrplan aufnehmen und diesen Bereich auch in anderen Kursen mit Medienrelevanz, wie auch im Marketing, lehren.
2. Sportverbände und Sportvereine sollten ein Kommunikationstraining für AthletInnen und TrainerInnen anbieten, das zeigt wie mit den Medien kommuniziert wird und wie die Rechte für eine ethische und angemessene Verwendung der Namen und Bilder gewahrt werden können.

Medienorganisationen sollten...

1. Redaktionelle Richtlinien in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit im Sportjournalismus adaptieren/erneuern mit dem Ziel der Produktion interessanter Berichte, aus sozialer und kommerzieller Sicht bei gleichzeitiger Wahrung der Integrität der Frauen.
2. Schaffen und/oder erneuern von Maßnahmen wie eine ExpertInnendatenbank, um ein gleiches Verhältnis der Geschlechter bei ExpertInnenmeinungen, Reportagen und Berichten zu erreichen.
3. Die Fähigkeiten und Kompetenzen von Medienprofis im Sportbereich entwickeln und fördern, indem man Trainings in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit im Sport anbietet und die JournalistInnen dazu animiert, die bestehenden Werkzeuge und Richtlinien in Bezug auf Gender Equality und Vielfalt in den Medien in ihrer täglichen Arbeit anzuwenden.
4. Auszeichnungskriterien für SportjournalistInnen und für Leistungen beim Durchbrechen von Geschlechterstereotypen im Sportjournalismus entwickeln und/oder fördern.

5. Jeder Sportverband sollte mediale Berichterstattung von Frauensport als ein Schlüsselement in seiner Entwicklung und Marketingstrategie integrieren. Dies sollte eine enge Kooperation mit den Medien in Bezug auf die Berichterstattung über Wettkämpfe, Veranstaltungen und innovative Produkte mit einbeziehen.

Mitgliedsstaaten sollten...

1. Die Berichterstattung über Frauensport als einen integralen Bestandteil einer nationalen Strategie für Geschlechtergerechtigkeit im Sport sehen und aufgrund fundierter Vorkommnisse entsprechende Aktionen setzen und diese anhand einer Leistungsaufzählung dokumentieren.
2. Die Entwicklung der Aktionspläne von Sport&Medien dahingehend vorantreiben, um einen Anstieg der Berichterstattung über Frauensport und Frauen im Sport zu erreichen, wobei ein realistischer Geschäftsplan zugrunde liegen soll.
3. Die „Listen der wichtigsten Events für die Gesellschaft“ überprüfen und mehr Frauensport-Veranstaltungen in den Kalender aufnehmen.
4. Finanzielle Ressourcen aus nationale Budgets und/oder dem Europäischen Sozialfonds solchen Projekten zuteilen, die für die Förderung einer vermehrten Berichterstattung und einer fairen Darstellung von Frauensport stehen.

Mitgliedsstaaten und die Europäische Kommission sollten...

1. Die Kooperation zwischen den Medien und Sportverbänden durch die Erarbeitung von Richtlinien und die Schaffung einer Arbeitsgruppe bestehend aus mehreren Stakeholdern bzw. einer Plattform für Geschlechtergerechtigkeit in den Sportmedien anregen, weil das essentiell für die Verbesserung und den Zuwachs der Medienberichterstattung über Frauensport scheint.
2. Untersuchungen über die Berichterstattung von Frauensport fördern, auch im Hinblick auf das Werbepotential von Frauensport für die Medien, sowie zum Austausch von „good practice“-Beispielen in diesem Bereich ermutigen.
3. Die Europäische Kommission sollte bei der Evaluierung von AVMS die Medienberichterstattung von Frauensport berücksichtigen.

Ausgewogene Balance von Frauen und Männern in den Abteilungen europäischer Sportmedien

1. Im Sportbereich tätige Medienorganisationen sollten Pläne zu Gender Equality entwickeln, die spezifische Maßnahmen beinhalten wie z.B. Förderungen und Quoten, Rekrutierungskampagnen unter weiblichen Journalisten, um sie für die Sportbericht-

erstattung und die Förderung weiblicher Führungskräfte (beides in Management- und Redaktionspositionen) zu interessieren, Seminare für Führungskräfte, Unterrichtspläne und Trainings.

2. Professionelle Medien und JournalistInnenvereinigungen sollten die Richtung vorgeben (Richtlinien, Best practice-Handbuch) und eine Plattform zur Diskussion und zum Austausch von best practice-Beispielen betreiben, um eine ausgewogenere Balance zwischen Frauen und Männern in den Abteilungen der Sportmedienunternehmen zu gewährleisten.
3. Die Europäische Kommission sollte Untersuchungsprojekte über die Erfahrungen europäischer weiblicher Sportjournalisten und die qualitative Dimension von Geschlecht und Sport im europäischen Rundfunk unterstützen.